

VIII.

Einige Nachrichten über den aus Hannover gebürtigen Deseler Bischof Rudolf Grove.

Vom Amtsrichter Fiedeler.

Im 15. Jahrhunderte lebten drei Männer, die, aus bürgerlichen Familien der Stadt Hannover abstammend, sich durch Gelehrsamkeit u. s. w. ausgezeichnet und zu der Würde eines Bischofs emporgeschwungen haben: Johann Schele, Bischof von Lübeck¹⁾ von 1420 bis 1439, Dieterich Reseler, Bischof von Dorpat²⁾, von 1413 bis 1441, und Rudolf Grove, Bischof von Desel, von 1439 bis 1457 (1458).

Daß Letzterer der Stadt Hannover angehört, war bisher gänzlich unbekannt; von den Hannoverschen Chronisten wird er nirgends namhaft gemacht, und eben so wenig findet sich bei den Liefländischen Geschichtschreibern irgend eine Angabe über seine Herkunft und Familienverhältnisse. Somit dürften denn die nachfolgenden, auf die Personalien Rudolf Grove's und seine Wirksamkeit in der Stadt Hannover bezüglichen Nachrichten und Urkunden, die ich zu sammeln Gelegenheit gehabt habe, für die Leser dieser Zeitschrift wohl nicht ohne Interesse sein.

Zu welcher Zeit Rudolf Grove geboren ist und wer seine Eltern gewesen sind, vermag ich nicht anzugeben, auch über seinen Geburtsort liegen directe urkundliche Beweise nicht vor, doch ist es, wie wir sehen werden, allen Umständen nach nicht zu bezweifeln, daß er aus einer Bürgerfamilie der

1) Vergl. Becker, Geschichte der Stadt Lübeck I, S. 355 ff. — Hannov. Magazin 1833, Nr. 38, 39.

2) Vergl. meinen Aufsatz in dieser Zeitschr. 1857, S. 309 f.